

## MEDIENINFORMATION

### **Fachbeirat für Wirtschaftsstudien liefert Ideen, um Ausbildung noch attraktiver zu machen**

**Der Forum Alpbach-Präsident und ehemalige EU-Kommissar Franz Fischler und die burgenländische Top-Winzerin Silvia Heinrich verstärken ab sofort den Fachbeirat des Departments Wirtschaft an der FH Burgenland.**

Eisenstadt, 28.10.2020 - Was bedeutet Wirtschaft studieren an der FH Burgenland? Welche Programme sollte diese anbieten und was sollte innerhalb der Programme gelehrt werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Fachbeirat des Departments Wirtschaft an der FH Burgenland. „Es ist eine Freude durch die kritischen Fragen der Beiräte herausgefordert zu werden“, betont Silvia Ettl-Huber. Sie leitet das Department Wirtschaft, in dem sich über 700 Studierende in einem Bachelorstudiengang und vier Masterstudiengängen höher qualifizieren.

Neben Fischler und Heinrich gehören der ehemalige EU-Top-Beamte, Heinz Zourek, die ehemalige HR-Chefin über 30.000 Mitarbeiter\*innen in den SOS-Kinderdörfern, Sabine Steidl, und der Pharmamanager (RCPE9) und Innovationsinspireur, Thomas Klein, schon seit drei Jahren zum Fachbeirat der FH Burgenland. Die Beiräte kommen aus Tirol, Wien, der Steiermark und aus dem Burgenland. Inhaltlich decken sie die Bandbreite der Wirtschaftsstudiengänge ab: Von den Internationalen Wirtschaftsbeziehungen, den European Studies bis zum HR-Management und zum Weinmarketing.

Die Sitzungen des Fachbeirates finden einmal jährlich statt. Im Fokus der diesjährigen Sitzung stand die Evaluierung des Master-Programms European Studies – Management of EU-Projects. Eines der inhaltlichen Ergebnisse werde sein, „dass es zu einer klareren Fokussierung des Studiengangs kommen wird“, so die Studiengangleiterin Gerda Füricht-Fiegl: „Dies wird den Studiengang noch attraktiver machen und die Berufschancen der Absolvent\*innen abermals verbessern.“ Der enge Austausch mit erfahrenen Expert\*innen sei ein wesentlicher Teil der Anstrengungen, die Studienprogramme permanent weiterzuentwickeln und den sich ändernden Gegebenheiten in der Berufswelt anzupassen. „Das ist eine der Stärken von Fachhochschulen, die wir gemeinsam mit den Mitgliedern unseres Beirates betonen wollen“, sagt Füricht-Fiegl.

Eine Anmeldung für einen Studienstart im Herbst 2021 ist bereits möglich. Informationen zur FH Burgenland unter [www.fh-burgenland.at](http://www.fh-burgenland.at)

Rückfragehinweis:

Mag.<sup>a</sup> Christiane Staab

Marketing & Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

Tel: +43 (0)5 7705 3537

E-Mail: [christiane.staab@fh-burgenland.at](mailto:christiane.staab@fh-burgenland.at)